

25
-
40

2 März 1988

1 B 8339 F

mann in der Kirche

Winfried Verlag GmbH, Postfach 10 00 85, 8900 Augsburg 1
1 9 2 7 6 5 0 7 - 0 0 0 0 0 7 0 7 9 0 0 5 2
Postvertriebsstück - Gebühr bezahlt
DIR. HESS. LANDESBIBL. •
HEINRICH B. BIBPLATZ
6400 FULDA
02 18 8339 F

Heilig im Alltag?



Händreichung für die Praxis

Herausgeber: Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge
und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e.V.

SIE LESEN IN DIESEM HEFT AUF SEITE

	Lieber Leser! Burghard Weghaus SJ	33
GRUNDSATZ- THEMEN	Wieder einmal: Zur Situation des Mannes Dr. Sigfrid Klöckner ofm	34
BUNDES- VERSAMMLUNG	Rede von Bundesarbeitsminister - 18. Sept. 1987 Dr. Norbert Blüm	41
	Glaube und Politik Prof. Dr. Manfred Spieker	44
STELLUNG- NAHME	Georg von Hertling Prof. Dr. Winfried Becker	47
WERKRAUM	Kirche und Arbeitswelt Robert Fischer	49
	P. Rupert Mayer SJ Theo Schmidkonz SJ	50
	Die »Nach-Industrie-Gesellschaft« Burghard Weghaus SJ	54
BERICHTET UND BELICHTET	Gedenken an P. Marion von Galli SJ Alfons Höfer SJ	55
	16. Europakonferenz für Kirchliche Männerarbeit der EKD Michael Humml	57
MEDITATION	Was ist der Christen Vaterland? Rudolf Ostermann SJ	59
BÜCHER		61

**MITARBEITER
DIESES HEFTES** Prof. Dr. Winfried Becker, c/o Peter Knüpper, KV Sekretariat, Postfach 1505, 4720 Beckum — Bundesarbeitsminister Dr. Norbert Blüm, 5300 Bonn — Robert Fischer, Robert-Stolz-Straße 27, 8011 Vaterstetten — Alfons Höfer SJ, Stolze Str. 1 a, 5000 Köln 1 — Michael Humml, Neuenberger Str. 3-5, 6400 Fulda — Dr. Sigfrid Klöckner ofm, Neuenberger Str. 3-5, 6400 Fulda — Rudolf Ostermann SJ, Lothringer Str. 69, 5100 Aachen — Theo Schmidkonz SJ, Sternngasse 3, 8900 Augsburg — Prof. Dr. Manfred Spieker, Postfach 4469, 4500 Osnabrück.

Herausgeber: Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V., Neuenberger Straße 3-5, 6400 Fulda

Redaktion: P. Burghard Weghaus SJ und Hans Karl Schoeller, Lothringer Straße 69, 5100 Aachen, Telefon (02 41) 50 30 00

Verlag u. Anzeigenverwaltung: Weltbild Verlag GmbH, Bücher und Zeitschriften, Frauentorstr. 5, Postfach 10 00 85, 8900 Augsburg 1, Tel. (08 21) 3 25 70; Postscheckkonto München 83 20-807; Bayerische Vereinsbank. — Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 2.

Herstellung: Pröll - Druck und Verlag GmbH - Provinstraße 51 - 8900 Augsburg.

Erscheint: zweimonatlich. — Preis jährlich DM 22,80 (Ausland DM 28,20). Einzelpreis DM 3,80, Ausland DM 3,80 — Postgebühren DM 0,90. Postverlagsort Augsburg.

Gesellschafter der Winfried-Werk GmbH: Erzdiözese München 23,5%; Diözese Augsburg 14,5%; Erzdiözese Bamberg 7%; Diözese Fulda 14%; Diözese Eichstätt 7%; Diözese Passau 7%; Diözese Regensburg 7%; Diözese Würzburg 7%; Diözese Trier 3 1/3%; Erzdiözese Freiburg 3 1/3%; Erzdiözese Köln 3 1/3%; Diözese Münster 3%.

Nicht angeforderte Besprechungsstücke werden nicht zurückgesandt. Besprechung liegt im Ermessen der Redaktion.

Athanasius **Vita Antonii**. Adolf Gottlieb Hrsg. Verlag Styra Köln 1987. 118 Seiten. festes Einband. DM 29,80

Im Taschenbuchformat liegt hier die Übersetzung eines kleinen Werkes vor das Athanasius, Bischof von Alexandria in Ägypten von 328 bis 373, kurz nach dem Tode des heiligen Antonius, verfaßte. Der heilige Antonius, auch «der Einsiedler» genannt, gilt als der Vater des Monachums. Antonius zog sich mit etwa 20 Jahren (um 270), aus dem gewöhnlichen Leben zurück. Der entscheidende Anstoß kam, als er in der Kirche das Evangelium (Mt 19, 21) hörte: «Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen; so wirst du einen Schatz im Himmel haben; dann komm und folge mir nach.»

Athanasius schildert, wie der junge Mann nach dem Tode seiner Eltern für seine Schwester etwas zurückbehielt, sonst aber alles verkaufte und es den Armen gab. Er selbst zog sich zunächst noch nicht in die Wüste zurück, suchte aber von allen zu lernen, die ein strenges und gottgegebenes Leben führten. Harte Versuchungen drängten ihn dann in die Wüste, wo er fast 20 Jahre lebte. Nach und nach kamen viele, die von ihm lernen und ihn nachahmen wollten. Das Büchlein ist eine gefällige Einführung in die Ursprünge der christlichen Orden. B.W.

Werner Pletziger, **Sinnvoll Leben**, Geschichten für junge Leute, Bernward-Verlag, Hildesheim, 1987, 104 S., karton., DM 14,80

Dieses Büchlein möchte Anleitung geben für die jungen Menschen (um 15 Jahre), die mehr und mehr selbst Entscheidungen übernehmen sollen.

Mit Humor, mit Photos und zahlreichen Zeichnungen versucht der Autor, Licht in die Fragen des Lebens zu bringen. So behandelt er in fünf Kapiteln die Fragen: Wozu liebe ich? — Was brauche ich? — Wofür arbeite ich? — Wie

stehe ich zum anderen? — Wonach kann ich mich richten?

Dieser Text gibt wertvolle Hinweise für den, der sinnvoll zu leben versucht. B.W.

Ch. Bender u. M. Thull, **Berufung und Sendung der Laien in der Kirche**, Bernward-Verlag, Hildesheim, 1987, 56 S., karton., DM 12,80.

Im Vorfeld der Bischofssynode über «Berufung und Sendung der Laien in Kirche und Welt» äußern sich hier Laien als Autorinnen und Autoren zu diesem Themenkreis. Fragen, wie Laien als Sauerteig, Laien-Verbande, Spiritualität der Kirche, Verantwortung in der Kirche, Laien in den Kirchen der Dritten Welt usw. werden hier aufgegriffen und im kirchlichen Sinne diskutiert. — Ein wertvoller Text für jeden, der sich über das Alltägliche in der Kirche Gedanken macht. B.W.

Franz Kamphaus, **Der Preis der Freiheit**, Anstoße zur gesellschaftlichen Verantwortung der Christen, Matthias-Grünwald-Verlag, Mainz, 1987, 173 S., kartoniert, DM 22,80

Paul Deselaers gibt hier eine Reihe von Texten heraus, in denen Bischof Franz Kamphaus von Limburg sich zu politischen und sozialen Themen äußert. Bischof Kamphaus ruft mit seinen Stellungnahmen immer wieder heftige Diskussionen in der Öffentlichkeit hervor. Denn er erinnert uns Christen daran, daß der Glaube seinen Platz im praktischen Leben hat.

Die Texte in diesem Buche sprechen von der Befreiung durch die Botschaft vom Reiche Gottes, vom Dienst am Heiligen, am Leben, am Kranken und am sterbenden Menschen, kurz: über die Praxis eines christlichen Lebens in unserem eigenen Lande, dann aber auch auf der internationalen Ebene, vor allem dort, wo es um die Begegnung mit krasser Armut geht.

Der Herausgeber legt uns ein Buch vor, das nicht sehr schwer zu lesen ist, das aber

doch tief in die praktischen Anforderungen des christlichen Lebens einführt. B.W.

Egon Spiegel, **Gewaltverzicht**, Grundlagen einer biblischen Friedensethologie, Verlag Weber, Zucht & Co., Kassel, 1987, 279 S., karton., DM 24,80

Aus den Texten der Bibel legt der Autor Begründungen für Gewaltverzicht und Friedensbemühung vor. Das Leben und die Worte Jesu weisen durchweg darauf hin, so sagt er, daß Christus selbst die Gewalt vermeidet und an anderen auch nicht guthieß.

Der Autor geht allen Fragen nach, die in den Erzählungen der Bibel in bezug auf Krieg und Frieden, Gewalt oder Verzicht auf Gewalt entstehen. Wie steht Jesus zum Gewaltverzicht? Wie steht er zu Krieg und Frieden, wie verhält er sich bei zwischenmenschlichen Konflikten? Hat der Herr nicht selbst gesagt, er sei nicht gekommen, den Frieden zu bringen, sondern das Schwert? Ist der Gott des Alten Testaments nicht grausam, unbarmherzig und rachedurstig? Das Buch will dem Leser zeigen, daß der Einsatz von Gewalt im besten Grunde gottlos ist. Der Mensch, der Gewalt anwendet, will eigenmächtig und selbst den Konflikt lösen, er läßt Gott nicht genügend Raum für das göttliche Walten, das Frieden stiftet und bewahrt. B.W.

Klemens Stock, **Jesus der Sohn Gottes**, Betrachtungen zum Johannesevangelium, Tyrolia-Verlag, Innsbruck, 1987, 159 S., karton., DM 24,—

Der Autor ist Professor für Neues Testament an der Universität in Innsbruck. Seine Bücher über die Evangelien von Markus, Lukas und Johannes sind bereits bekannt, ebenso ein Buch über die Geheimnisse Offenbarung.

Das Johannesevangelium wird vor allem an den Festtagen des Kirchenjahres in der Messe gelesen. Der Anfang des Johannesevangeliums kommt dabei am häufigsten vor.

Dies Buch weist darauf hin, daß die Sprache des Johannesevangeliums oft schwer und auch einfüßig ist, aber daß es, wo immer wir den Text aufschlagen, uns mitten in das Glaubensleben eines Christen führt. Der Autor versucht mit gefälliger und verständlicher Sprache, dem Leser diese Besonderheiten des Johannesevangeliums nahezubringen. B.W.

Michael Quoist, **Der Atem der Liebe**, Parle-moi d'amour, Verlag Styra, Köln, 1987, 251 S., karton., DM 29,80

Der französische Autor Michel Quoist ist durch viele Übersetzungen deutschen Lesern bereits bekannt geworden. Hier legt er, der sich schon einen Namen gemacht hat als einer der großen spirituellen Schriftsteller unserer Zeit, eine Schule der Liebe vor als eine Einführung in das spirituelle Leben.

Quoist ging nach seinem Theologiestudium durch das Studium der Politik- und Sozialwissenschaften, er sammelte Erfahrung in der Jugendseelsorge in einer Arbeiterparrei und ist seit 1976 bischöflicher Beauftragter für geistliche Berufe. Eine breite Erfahrung steht ihm also zur Behandlung dieses Themas zur Verfügung.

Er sucht hier nach der Bedeutung der Liebe, nach dem, was die wahre Liebe und das Leben ausmachen. Die Prosa führt immer wieder zur Form des Gedichtes, des Gebetes oder des Lobgesanges. Er vermag, ohne von Geboten und Verboten zu sprechen, auch den heranwachsenden Menschen zur Vertiefung der wahren Liebe Anleitung zu geben. Dem Buch ist ein Wortindex beigelegt, der es besonders nützlich macht für Gottesdienste und Meditationskreise.

In der Feinheit der Sprache und der Gedankenführung wird jeder, der sich ernsthaft mit diesem Thema befaßt, einen großen Schatz finden.

B.W.

Drei ausgezeichnete Zeitschriften, die unsere Kinder begleiten sollen, weil sie ein christliches Fundament fürs Leben legen.

Durch Ihre engen Kontakte können gerade Sie diesen katholischen Zeitschriften bei Eltern, Erziehern, Kindern

und Jugendlichen Eingang verschaffen. Jede dieser Zeitschriften eignet sich auch bestens als Geschenk.

Ab 6 Jahren



Benni – das bunte Kindermagazin für Leseanfänger. Mit Benni macht Lesen und Lernen Spaß. Spielerisch wird Wissen vermittelt und religiöse Lebenseinstellung gefördert.

Ab 10 Jahren



top/Stafette – das Magazin für das wichtige „Übergangsalter“. Ein Halt und Wegweiser für die geistige, seelische und religiöse Entwicklung des Kindes.

Ab 14 Jahren



JUNGE ZEIT – mit der lebensbejahenden Einstellung und der sauberen objektiven Berichterstattung über jugendbewegende Themen. Die JUNGE ZEIT ist ein erfahrener Freund und Ratgeber für alle Jugendliche, die nicht nur „Bravo“ rufen.



Ausgezeichnet mit den Gütesiegeln für Jugendzeitschriften

Bestellung

Ja, ich möchte die angekreuzte(n) Zeitschrift(en) kennenlernen und bestelle:

- Benni Jahresabonnement (12 Hefte) DM 30,-
 top/Stafette Jahresabonnement (12 Hefte) DM 30,-
 JUNGE ZEIT Jahresabonnement (12 Hefte) DM 30,- incl. Porto

Das 1. Exemplar ist kostenlos!

Wenn ich die Zeitschrift(en) nicht weiterbeziehen möchte, teile ich Ihnen dies spätestens 14 Tage nach Erhalt des Probeheftes schriftlich mit.

Datum _____ Unterschrift _____

Absender: _____

Name / Vorname _____

Strasse / Nr _____

PLZ / Ort _____

Vertrauens-Garantie:

Diese Vereinbarung kann ich innerhalb einer Woche beim Weltbild Verlag GmbH, Frauentorstraße 5, 8900 Augsburg, schriftlich widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Poststempel).

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte, Coupon ausschneiden und noch heute abschicken an:
 Weltbild Verlag GmbH,
 Frauentorstraße 5, 8900 Augsburg.
 Absender nicht vergessen!



Wenn
Sie mal eine
ganz andere
Illustrierte
lesen wollen

mit dem
TV-Programm
für 14 Tage

Weltbild
der Erdball



Kostenlose Hefte zum Kennenlernen vom Weltbild Verlag GmbH
Frauentorstraße 5, 8900 Augsburg